

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja.

- ¹ Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir,
weil der HERR mich gesalbt hat.
Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen,
die zerbrochenen Herzen zu verbinden,
zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit,
den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen;
- ² zu verkündigen ein gnädiges Jahr des HERRN
und einen Tag der Vergeltung unsres Gottes,
zu trösten alle Trauernden,
- ³ zu schaffen den Trauernden zu Zion,
dass ihnen Schmuck statt Asche,
Freudenöl statt Trauerkleid,
Lobgesang statt eines betrübten Geistes gegeben werden,
dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«,
»Pflanzung des HERRN«, ihm zum Preise.
- ¹⁰ Ich freue mich im HERRN,
und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott;
denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen
und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet,
wie einen Bräutigam mit priesterlichem Kopfschmuck geziert
und wie eine Braut, die in ihrem Geschmeide prangt.
- ¹¹ Denn gleichwie Gewächs aus der Erde wächst
und Same im Garten aufgeht,
so lässt Gott der HERR Gerechtigkeit aufgehen
und Ruhm vor allen Heidenvölkern.

Jesaja 61,1-3.10-11

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Johannes.

- 11 Das ist das Zeugnis,
dass uns Gott das ewige Leben gegeben hat,
und dieses Leben ist in seinem Sohn.
- 12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben;
wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.
- 13 Das habe ich euch geschrieben,
damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt,
die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

1Johannes 5,11-13

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Lukas.

- 41 Jesu Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passafest.
42 Und als Jesus zwölf Jahre alt war,
gingen sie hinauf nach dem Brauch des Festes.
43 Und als die Tage vorüber waren und sie wieder nach Hause gingen,
blieb der Knabe Jesus in Jerusalem
und seine Eltern wussten's nicht.
44 Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten,
und kamen eine Tagereise weit
und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten.
45 Und da sie ihn nicht fanden,
gingen sie wieder nach Jerusalem und suchten ihn.

46 Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen,
mitten unter den Lehrern,
wie er ihnen zuhörte und sie fragte.
47 Und alle, die ihm zuhörten,
verwunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten.
48 Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich.
Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Sohn,
warum hast du uns das getan?
Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.
49 Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht?
Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?
50 Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte.

51 Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth
und war ihnen untertan.
Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen.
52 Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter
und Gnade bei Gott und den Menschen.

Lukas 2,41-52